

Abschied von Misty

Fortsetzung von "Rescue - Rache an Ash"

Von MiyaToriaka

Kapitel 4: Treffen alter Bekannter

Sodelle, mal was für welche, die so ziemlich alle PKMN-Folgen kennen :D Wie sag ich imma?... Have some Fun!!!

Treffen alter Bekannter

"Und, habt ihr alles?", fragt Mrs. Ketchum ihren Sohn. Dieser nickt.

"Ja, danke, Mom. Ich verspreche dir, wir kommen bald zurück."

Mrs. Ketchum streicht Ash über die Haare. Sie weiß, dass Ash es so meint wie er es sagt und sein Versprechen auch einhalten wird.

"Pass gut auf dich auf. Ich weiß, du bist schon alt genug, auf dich selbst aufzupassen, aber hör auch mal ab und zu noch auf deine alte Mom. Du weißt, dass ich mir nur Sorgen mache..."

Ash strahlt. Noch nie ist seine Mutter so offen zu ihm gewesen wie heute. Er lächelt sie an.

Draußen erwarten Ash schon Pikachu und seine Pokémon. Auch Mrs. Ketchum kommt noch mit vor die Tür, genauso wie ihr Pokémon Pantimos.

"Na, was ist? Können wir los?", fragt Ash seine Pokémon. Alle nicken und sind guter Laune. Nach Azuria City ist es ein weiter Weg, aber sicher werden sie auch ab und zu rasten, um ein bisschen Spaß zu haben.

"Jetzt geht schon los!", meint Mrs. Ketchum, "sonst werde ich noch ganz zappelig!"

"So, da sind wir!" Auch Misty ist inzwischen mit Togepi und ihren Pokémon Starmie, Sterndu, Goldini, Quaputzi und Enton aufgetaucht.

"Nanu, wo hast du denn Golking, Jugong und Seeper gelassen?", wundert sich Ash.

"Die hab ich durch den Pokémontransporter schon nach Azuria City geschickt. Die waren ganz schön fertig und da wollte ich ihnen die lange Reise ersparen. Außerdem haben meine Schwestern sie für irgendwas gebraucht. Leider wollten sie mir nicht sagen für was. Das würde ich schon noch früh genug erfahren, hieß es... Naja!"

Ash gibt seiner Mutter noch einen Abschiedskuss, bevor er sich mit den anderen umdreht, um die Reise anzutreten.

"Und versprich mir, gut auf dich aufzupassen bis ich wieder da bin, OK, Mom?"

"Ja, das verspreche ich dir, mein Schatz! Und ihr genauso, ja?", ruft Mrs. Ketchum Ash zurück.

"Machen wir!", antwortet Misty noch schnell, dann sind sie schon hinter dem nächsten

Hügel verschwunden.

Unterwegs gibt es viel Neues zu sehen. So wie in vielen anderen Gegenden sind auch in Alabastia neue Pokémon eingetroffen, die man hier noch nie gesehen hat. An den Wasserstellen zum Beispiel leben jetzt neben Karpador, Garados und Goldini auch Morlord, Aquana und Quappo. Auf den Wiesen und Feldern gibt es inzwischen viele Farmen für Voltillamm, Miltang, Tauros, Galoppa und Ponita.

"Unglaublich, wie schnell sich in der Zwischenzeit meine Heimatstadt verändert hat", staunt Ash.

"Ja. - Wow, Ash, sieh mal, da vorn!" Misty zeigt auf ein Stück Wald.

"Ist das nicht Tauboss mit seinen Freunden Taubsi und Tauboga?"

Ash sieht genauer hin. Dann strahlt er.

"Ja, du hast recht! Hey, Pikachu. Wollen wir unseren alten Freunden mal ‚Hallo‘ sagen?"

"Pika!", sagt Pikachu und springt übermütig über die Wiese.

Plötzlich stellt sich Noctuh Pikachu in den Weg.

"Noctuh, Noctuh!", schreit es und schüttelt den Kopf.

Ash und Pikachu schauen sich an.

"Äh, was hast du Noctuh?"

Noctuh deutet Ash an, sich den Taubsi und Tauboga Schwarm näher anzusehen. Pikachu sieht sofort, warum Noctuh sich aufregt. Zwischen den vielen Taubsi sind Habitak zu sehen und zwischen den Tauboga Ibitak.

"Was ist los, Ash?", fragt Misty verwundert.

"Noctuh will uns irgendwas sagen, aber ich kann es nicht verstehen."

Zusammen mit Noctuh läuft Pikachu den Schwärmen entgegen. Die anderen Pokémon halten Ash zurück nicht mitzugehen, weil sie nicht wissen, ob das Treffen friedlich ist.

Pikachu ruft nach Tauboss, doch er ist nicht zu sehen.

"Pikachu!"

Pikachu hat kein gutes Gefühl. Er fühlt sich nicht wohl, als er in die Mitte der Veranstaltung hereinplatzt. Alle schauen ihn komisch an, doch obwohl Pikachu Angst hat, hält er tapfer Ausschau nach Tauboss. Noctuh hat sich inzwischen zu den Tauboga gesellt und fragt sie, was sie hier tun.

Eines der Tauboga sagt, dass sich einige von den Habitak und Taubsi im letzten Kampf schwer verletzt hätten und ein Pokémonbeobachter hätte die Verletzten in ein Pokémoncenter gebracht. Tauboss hat ihm vertraut, es kam ihnen allen vor, als hätten die beiden sich von irgendwoher gekannt, als der Forscher den Namen "Ash" erwähnt hat. Daraufhin hat er unsere Kumpanen mitgenommen.

Noctuh wird hellhörig. Er will auch wissen, ob Tauboss verletzt sei. Daraufhin antwortet ein Taubsi, dass nach dem Kampf sie sich mit den Habitak und Ibitak versöhnt haben und nun zusammen leben, da der Anblick des verletzten Anführers sie sehr geschockt habe.

Noctuh bedankt sich für die Informationen und fliegt zu Pikachu. Er berichtet ihm, was er weiß und kehrt mit ihm zu Ash und den anderen zurück.

"Oh, sie kommen zurück!", meint Ash, als er Noctuh und Pikachu auf sie zukommen sieht.

Die Pokémon verstehen sofort, was Pikachu und Noctuh ihnen erzählen. Um Ash ins Pokémoncenter zu bringen, damit auch er versteht, was sie sagen, führen sie ihn dorthin.

"Was haben die Pokémon vor, Ash?", fragt Misty ganz außer Atem, als sie in Richtung

Zentrum Alabastia rennen.

"Irgendwas scheint mit Tauboss nicht in Ordnung zu sein... Los, komm mit!"

Ganz erschöpft erreichen sie das Pokémoncenter. Schwester Joy staunt sehr, als Ash und seine Freunde in das Center stürmen, noch dazu, dass all ihre Pokémon nicht in ihren Pokébällen sind.

"Schw... Schwester Joy!", ruft Ash ihr atemlos entgegen. Erst jetzt kann Schwester Joy erkennen, dass es Ash ist.

"Meine Güte! Du Ash? Dich hab ich ja schon seit einer Ewigkeit nicht mehr gesehen."

"Freut mich, sie auch einmal wiederzusehen! Sagen sie, ist vor ein paar Tagen zufällig ein Tauboss hier eingeliefert worden? Es ist mein Freund."

Schwester Joy überlegt kurz.

"Ja, es stimmt. Ein junger Pokémonbeobachter von den Orangeinseln hat eines zusammen mit zwei Habitak und sechs Taubsi eingeliefert. Ihr findet sie in dem Zimmer hinter dem Aufwachraum."

Ash und Misty gehen den Gang entlang in das Zimmer, von dem Schwester Joy geredet hat und drücken die Türklinke herunter. Als sie die Tür öffnen, schreien beide verblüfft denselben Namen:

"Tracey, was machst du denn hier?"

Erstaunt dreht sich der Junge, der am Rand des Bettes von Tauboss sitzt, um. Ohne Zweifel, es ist der alte Freund von Ash und Misty, den sie damals auf den Orangeinseln kennen gelernt haben, als Ash sein Lapras bekommen hat.

"Ash, Misty. Seid ihr das wirklich?" Tracey freut sich. Er hat die beiden schon lange nicht mehr gesehen.

"Sag mal, Tracey, was machst du hier? Ich dachte, du arbeitest bei Professor Eich?" Ash staunt immer noch. Er hätte sich vorstellen können, seine Freunde bei sich zu Hause antreffen zu können, aber in einem Pokémoncenter?

"Tu ich auch, Ash."

"So und warum bist du dann hier?", fragt Misty neugierig.

"Ich habe Professor Eich versprochen, ihm ein paar neue Forschungsergebnisse zu bringen. Da habe ich auf meiner Reise durch Alabastia viele neue Pokémon und ihre Lebensweise studiert und so habe ich auch den Schwarm Vogelpokémon gesehen, in dem dein alter Freund Tauboss lebt. Als ich mich jedoch näherte, um ein paar Skizzen zu zeichnen, habe ich die vielen verletzten Pokémon gesehen und habe sofort gehandelt. Wenn dein Tauboss mich nicht erkannt hätte, wäre mir wahrscheinlich noch Schlimmeres passiert, als nur das hier."

Tracey zeigt auf seinen Arm. Er trägt einen Verband, der voll mit Blut ist.

"Waren das...?" fängt Ash an, doch Tracey unterbricht ihn.

"Ja, Ash. Die Habitak sind sofort auf mich losgegangen und haben mich am Arm erwischt. Ich weiß, wie gefährlich die spitzen Schnäbel der Habitak sind, aber in dem Moment waren mir die verletzten Pokémon wichtiger. Dein Tauboss wollte mich beschützen und hat sich dann geopfert, um mich zu retten. Mit Sichelors Hilfe konnten wir trotz meines verletzten Arms alle Verletzten bergen und somit auch Tauboss retten. Ich bin ihm sehr dankbar, was er für mich getan hat."

Misty geht auf Tracey zu, legt ihre Hand auf seine Schulter und lächelt:

"Ich bin sicher, er dankt es dir auch, dass du seinen Freunden helfen wolltest."

"Das denke ich auch, oder Tauboss?"

Tauboss erkennt Ash schnell wieder. So lange ist es ja nicht her, dass sie sich gesehen haben. Er nickt ihm müde zu.

"Oh, nicht bewegen, Tauboss! Du bist noch sehr schwach. Ruh dich lieber aus. Desto

schneller kannst du auch wieder bei deinen Freunden sein", meint Tracey und deckt Tauboss wieder zu. Ash wendet sich ihm zu.

"Danke, dass du meinem Freund geholfen hast."

"War doch klar. Ich versuche jedem zu helfen. - Aber sagt mal, ihr habt euch ja total verändert. Misty hat viel längere Haare und du auch und ihr seid auch schon fast so groß wie Rocko und ich. Das ist erstaunlich!"

"Hey, ja genau, wie geht's Rocko eigentlich, Tracey?", fragt Ash zurück.

"Naja, bis auf seine Macke "Mädchen" ist er so wie immer geblieben. Und was habt ihr so getrieben?"

Ash macht einen komischen Gesichtszug. Er denkt an das Erlebnis mit Pikachu und Misty, dass er auch seiner Mutter erzählt hat.

"Naja, weißt du..." Ash schaut von Tracey weg und dann zu Misty, die noch stummer ist als Ash. Sie versucht sie anzulächeln, aber...

"Ich muss mal kurz an die frische Luft. Bin gleich wieder da!", sagt sie schnell und verlässt das Zimmer.

"Was hat Misty denn?", fragt Tracey erschrocken.

"Misty und die Pokémon wurden vor kurzem entführt...", beginnt Ash.

"Was?" Tracey schaut verblüfft zu Ash.

"Team Rocket ist aufgetaucht und hat meine und Mistys Pokémon gestohlen. Daraufhin haben wir sie natürlich gesucht. Am nächsten Tag ist es Pikachu gelungen, sich aus Team Rockets Gefangenschaft zu befreien und uns wiederzufinden..."

Ash erzählt Tracey die ganze Geschichte so, wie er es auch seiner Mutter erzählt hat. Tracey ist geschockt.

"Und, wie geht es Misty jetzt? Kommt sie drüber weg?"

"Gestern ist sie zwei Mal zusammengebrochen. Ich weiß nicht, ob mit ihr alles in Ordnung ist."

"Sag mal, ist das auch der Grund, warum ihr beide euch so verändert habt?", will Tracey wissen.

"Ja, auch, aber wir sind auch älter geworden und da ist es doch klar, dass man sich verändert."

Ash berichtet Tracey, dass sie jetzt auf dem Weg nach Azuria City sind, um dort etwas zu erledigen. Tracey versteht, dass sie es eilig haben.

"Grüß Rocko und Professor Eich von uns, wenn du sie wieder siehst. Wir wollten eigentlich bei euch vorbeischaun, aber die Zeit hat uns dazu gefehlt, weil wir so schnell wie möglich nach Azuria City müssen."

"Klar, das mach ich."

"Ach ja und - bitte sag keinem etwas von der Geschichte mit Team Rocket."

"Geht klar! Sind die drei jetzt wirklich eure Freunde? Hätte ich nie für möglich gehalten!"

"Du wirst es nicht glauben, aber als wir nach Alabastia gegangen sind, waren Pikachu und Mauzi unzertrennlich."

Schließlich verabschiedet sich Ash auch noch von Schwester Joy.

"Vielen Dank, dass sie auch unsere Pokémon untersucht haben."

"Naja", meint Schwester Joy. "Da gab es ja eigentlich nichts zu untersuchen. Sie sind alle putzmunter! Kommt uns mal wieder besuchen!"

Pikachu und die anderen folgen Ash nach draußen. Doch dort fällt ihnen auf, dass sie irgendetwas vergessen haben. Ash hat Misty seit dem Gespräch mit Tracey nicht mehr gesehen.

"Misty! Wo bist du?", schreit Ash.

"Pikachu pi!", ruft auch Pikachu. Nichts.

"Oh, Mann, wo sind die bloß hin? Togepi! Misty! Kommt raus!"

"Psst!", kommt es auf einmal aus einem der Gebüsch. Pikachu geht darauf zu. Hinter dem Busch sitzen Misty und Togepi und schauen auf irgendwas.

"Misty, was..." Misty hält Ash den Mund zu.

"Sei still, Ash! Sieh doch mal."

Ash sieht dorthin, wo Misty auch hinsieht. Auf einer kleinen Wiese dicht neben einer Voltillamm Farm spielen zwei Pichu miteinander.

"Sind die nicht süß?", fragt Misty Ash.

"Ich habe schon lange keine mehr in Echt gesehen."

"Ich auch nicht", gibt Ash zurück und erblickt weiter hinten noch ein paar Ponita.

"Mann, ich pack's nicht! Was es inzwischen alles gibt!", staunt Ash noch einmal.

Bisasam kommt hinzu und sieht ebenfalls die Wiese. Allerdings entdeckt es auch noch zwei andere Arten von Pokémon: Wiesor und Digda.

"Na, Bisasam, willst du ein bisschen an den schönen Blumen riechen?", fragt Ash.

"Bisa!", sagt es und das heißt so viel wie "Ja, gerne". Es rennt die Blumenwiese entlang, dicht gefolgt von Feurigel und Endivie.

Nach ein paar Minuten erblickt Misty das Abendrot am Himmel.

"Ash, es ist spät. Ich denke, es wird Zeit einen Schlafplatz zu suchen."

"Ja, denk ich auch. Bisasam, Feurigel, Endivie, Pikachu! Kommt, es ist Zeit, schlafen zu gehen! Morgen könnt ihr dann weiter spielen, sobald wir Rast machen, OK?"

"Feurigel!", antwortet ihm das Feuerpokémon und rennt auf Ash zu.

"Endivie!" Ash fängt Endivie in seinen Armen auf.

"Bisasam!"

"Pikachu!"

"Los, kommt! Togepi, Sterndu, Starmie! Für euch gilt dasselbe!"

Misty nimmt Togepi auf den Arm und auch ihre Pokémon folgen ihr.

Auf einer Lichtung kurz vor einem abgelegenen Wald hält Ash es am besten, sich auszuruhen. Sie schlagen ihr Nachtlager auf und legen sich erschöpft hin.

"Ich denke in zwei Tagen sind wir in Azuria City", studiert Misty eine Landkarte.

"Vorausgesetzt wir laufen nicht in so einem Schneckentempo wie heute durch die Gegend und bleiben überall hängen, wo es interessant aussieht", ergänzt Ash mit einem Grinsen auf dem Gesicht.

Ash und Misty lachen.

"Pi, Pikachu!" Pikachu kommt auf die beiden zu und lächelt sie an. Da kommt Ash ein Idee:

"Du, Misty. Wie wär's, wenn wir mit den Pokémon vor dem Schlafen gehen noch so eine Art ‚Nacht - Picknick‘ machen würden?"

"Mmh, die Idee find ich gar nicht schlecht."

Ash und Misty gehen los, um in der Umgebung ein paar Früchte zu sammeln. In diesem Wald gibt es viele Obstbäume, denn das Gelände war einst eine Plantage.

"Also, ihr seid schön brav. Misty und ich haben eine Überraschung für euch", sagt Ash zu den Pokémon. "Erst wenn wir wieder da sind, verraten wir, was es ist."

Die Freude ist groß. Solange Ash und Misty im Wald sind, spielen sie noch ein wenig zusammen oder die, die keine Lust darauf haben, entspannen sich derweil unter den Bäumen.

Karnimani hat einige Pokémon zum ‚Fangen spielen‘ überredet und rennt mit ihnen um die Wette. Die Regeln dabei sind einfach: Die Gebiete Wald und Wasser sind Fangbereiche, die Wiese dient zum Ausruhen. Allen macht es Riesenspaß, so stark,

dass sie es gar nicht mitbekommen, dass Ash und Misty schon wieder da sind. Das kommt den beiden ganz gelegen, denn so haben sie Zeit, das Picknick unbemerkt aufzubauen. Dann, ca. eine halbe Stunde später, unterbrechen sie das Spiel.

Die Pokémon staunen nicht schlecht, als sie das viele Essen sehen.

"Haut nur kräftig rein! Wir haben morgen einen langen Marsch vor uns!", sagt Ash zu allen und somit ist das Büfett eröffnet.

Auch hier können es die Pokémon nicht lassen zu spielen. Zusammen mit Starmie und Sterndu führt Karnimani mit Äpfeln und Bananen kleine Wasserspiele vor. Und mit Hilfe des Rankenhiebs von Bisasam und Endivie kann verschiedenes Essen schnell von einem zum anderen gereicht werden. Pikachu füttert Togepi mit Erdbeeren, Trauben und anderen kleinen Früchten, während Goldini und Quaputzi von Misty Spezialfutter erhalten. Feurigel hat es ganz besonders die Ananasstückchen angetan, die Mrs. Ketchum noch in Ashs Rucksack gestaut hat, kurz bevor sie das Haus verlassen haben. Skaraborn bedient sich wieder einmal an dem Saft verschiedener Bäume und Noctuh schließt sich ihm an, in dem es die Nußsorten der Bäume frißt.

Später sind alle satt, aber auch sehr müde. Zum Glück haben sie schon lange davor alles vorbereitet, um ins Bett gehen zu können. Schon sehr bald nach dem Nachtschmaus schlafen die meisten schon. Bis auf drei: Pikachu, Ash und Misty.

Ash sieht Misty besorgt an. Immer noch denkt sie nach über das was kommt und war. Das kann er nicht mehr mit ansehen.

"Misty, mach dir keine Sorgen! Es wird schon alles gut", versucht er sie zu trösten. Aber Misty sieht ihn nur traurig an und dann wieder weg.

"Pikachu pi!", sagt auch Pikachu leise.

"Ash, Pikachu. Wie lange kennen wir uns jetzt schon?", fragt Misty endlich, blickt dabei aber in den Himmel. Sie kann sie nicht ansehen, Ash kann sich nur zum Teil denken, warum.

"Das müsstest jetzt sechs Jahre sein", antwortet er ihr.

Misty starrt auf den Boden.

"Es wird nicht mehr lange dauern - und alles ist vorbei!"

"Aber was murmelst du da vor dich hin, Misty? Was meinst du mit ‚vorbei‘?" Ash erschrickt vor dem, was Misty sagt.

"Ach, gar nichts! - Es ist nur ich..." Misty versucht abzulenken, aber dann: "Ich habe so eine Vorahnung, Ash."

"Eine Vorahnung?", fragt Ash nach.

"Ja. Ich denke, warum mich meine Schwestern nach Azuria City bitten, hat einen ganz anderen Grund, als wir im Moment annehmen. Ich glaube, das dauert etwas länger, als vorgesehen."

"Meinst du damit..."

"Es könnte sein, dass sie mich brauchen..."

"Pikachu pi, Pikachu?" Pikachu fragt, ob Misty wohl dort bleiben wird, um eine Arenaleiterin zu werden. Misty nickt ihm zu.

"Nein, das meinst du doch nicht ernst?", schreit Ash so laut, dass er beinahe die anderen aufweckt.

"Es wäre auf jeden Fall gut möglich. - Bitte sagt den anderen Pokémon nichts! Es könnte ja sein, dass ich mich irre. - Ich hoffe es zumindest..."

"Misty, was auch passiert, wir werden nicht getrennt! Das darfst du dir nie einreden, weil es falsch ist! Ich weiß das! Vertrau mir, OK?" Ash fasst Misty am Arm. Daraufhin lehnt sie sich an ihn an. Fast weint sie, so sehr rührt sie es, dass Pikachu und Ash in ihrer Nähe sind.

"Ich vertraue dir, Ash. Das weißt du."

"Wir werden für immer an deiner Seite sein, Misty. Darauf kannst du dich verlassen."

"Danke, ihr seid so lieb zu mir.", wispert Misty leise. - Pikachu kann darauf auch nur ernst nicken.

Go to Kapitel 5!!! ^.^